

WIRTSCHAFTSNOTIZEN

Generationenwechsel

Nach 30 Jahren als Geschäftsführer der Hörmann Schweiz AG gibt Rolf Iselin das Zepter an die jüngere Generation weiter. Sein Nachfolger, Andreas Breschan, ist bereits seit Anfang 2013 in der Firma tätig und konnte sich eingehend auf die neue Aufgabe vorbereiten. Ein reibungsloser Übergang an der Spitze des Unternehmens ist somit garantiert.

In den vergangenen 30 Jahren hat Rolf Iselin als Geschäftsführer die Schweizer Niederlassung des Tür- und Torherstellers Hörmann geleitet und entwickelt. Von den Anfängen 1983 in Kestenholz bis zum Neubau 1997 mit mehreren Erweiterungen bis zum heutigen modernen Betrieb in Oensingen hat Rolf Iselin mit Umsicht und grossem Engagement die Hörmann Schweiz AG zum grössten Lieferanten von Tür- und Torlösungen für Private und die Industrie gemacht. Das Unternehmen beschäftigt heute rund 100 hoch qualifizierte Mitarbeitende. Zu den Aufgaben des langjährigen Geschäftsführers gehörte auch der Aufbau eines Vertriebsnetzes in der Schweiz mit über 50 geschulten regionalen Vertretungen, die einen flächendeckenden Service und Vertrieb vor Ort mit kurzen Wegen zum Kunden garantieren. Mit der für Anfang 2014 geplanten Erweiterung des Bürogebäudes in Oensingen unterstreicht die Hörmann Schweiz AG ihre Vorwärtsstrategie und rüstet sich für weiteres Wachstum. Für Rolf Iselin ist nach der langen und intensiven Aufbauarbeit die Zeit gekommen, die Führung der Hörmann Schweiz AG in jüngere Hände zu übergeben. Mit Andreas Breschan konnte ein kompetenter Nachfolger gefunden werden, der einige Jahre Erfahrung aus der Baunebenbranche und in der Unternehmensleitung mitbringt.

www.hoermann.ch



Nationales Energiekompetenzzentrum

Die Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) übernimmt Co-Lead in nationalem Energiekompetenzzentrum.

Damit der Atomausstieg in der Schweiz gelingt, soll auch die Energieforschung gestärkt werden. In diesem Zusammenhang werden in den kommenden Monaten sieben nationale, vom Bund unterstützte Energiekompetenzzentren aktiv. Im Bereich «Ökonomie, Umwelt, Recht, Verhalten» übernimmt die Universität Basel den Lead. Die ZHAW engagiert sich als einzige Fachhochschule in der Position eines «Co-Leading House». www.zhaw.ch/energieforschung

Vielseitiger Schichtstoff

Was ist HPL? An der Swissbau beantwortet Argolite diese Frage und zeigt das Potenzial des Oberflächenmaterials auf. Am Freitag, 24. Januar, werden zudem die Gewinner des Argolite Innovationswettbewerbs 2013 präsentiert.

Argolite stellt an der Swissbau 2014 das Material ins Zentrum: HPL (High Pressure Laminate) ist ein Schichtstoff, der überzeugende formale und technische Eigenschaften vereint und sich für die Gestaltung von Räumen, Möbeln und Fassaden eignet. «Wir wollen den Besuchern zeigen, was mit HPL heute und in Zukunft gestalterisch möglich ist», so Rolf Wermelinger, Leiter Marketing und Vertrieb. Im Rahmen des Innovations-Wettbewerbs, den Argolite in Zusammenarbeit mit der Berner Fachhochschule im vergangenen Herbst ausgeschrieben hat, waren Ideen für die Herstellung, Verarbeitung oder Anwendung des Werkstoffs gefragt. Nun werden die prämierten Arbeiten an der Swissbau vorgestellt. Die Übergabe der Preise findet am Freitag, 24. Januar, um 16 Uhr am Stand A 50 in der Halle 1 statt. www.argolite.ch

